



Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V.



Foto: Volker Fleckser

Plane schützt südöstliche Vorburgmauer

Heimatverein setzt mit „Wachtenburg-Brunnen“ ein Zeichen für Ortsidentität



Plane auf der südöstlichen Vorburgmauer

Seit geraumer Zeit ist ein Teil der südöstlichen Vorburgmauer der Wachtenburg mit einer auffälligen weißen Plane abgedeckt. (Foto 1) Viele Besucher der Burg stellen uns daher immer wieder die Frage: „Warum diese Abdeckung und wozu dient eigentlich diese Plane?“. Nachfolgend wollen wir hierzu unsere Antwort geben.

Die südöstliche Vorburgmauer der Wachtenburg hat im Laufe der Zeit schon viel erlebt. Seit ihrer Erbauung vor rund 700 Jahren wurde sie immer wieder beschädigt - so zum Beispiel 1375 im Städtekrieg, 1470 durch Kurfürst Friedrich I., 1525 im Bauernkrieg und schließlich 1689 im Pfälzer Erb-



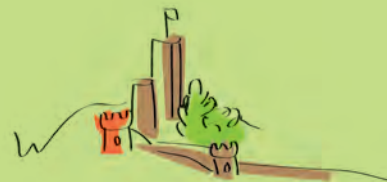
Foto 1: Ringmauer mit Plane



Foto 2: Die geschädigte Mauerkrone

folgekrieg. Diese Zerstörungen und nicht zuletzt auch Witterungseinflüsse wie Regen und Frost haben letztendlich zu ihrem sichtbaren Verfall beigetragen. Bereits im Jahre 1988 hat der Förderkreis dieses Teilstück daher zum ersten Mal saniert – mit ganz viel Herzblut und jeder Menge ehrenamtlicher Arbeit. Seitdem sind mittlerweile 38 Jahre vergangen. Die damals ausgebrochene Mauerschale und die Mauerkrone wurden nach dem zu dieser Zeit vorhandenen Kenntnisstand saniert. Später stellte sich jedoch heraus, dass bei dieser Sanierung die Mauerkrone mit einem zu geringen Seitengefälle ausgeführt wurde, so dass sich in Folge davon hier Pfützen bildeten. (Foto 2) Zudem wurde sie damals mit Rollrasen begrünt, welcher die Mauer zusätzlich schützen sollte.

Doch dieser wurde immer wieder vom Wind abgetragen, so dass er seine Funktion letztendlich nicht erfüllen konnte. So sammelte sich im Laufe der Jahre bei Regen ständig Wasser in den auf der Mauerkrone vorhandenen Mulden. Schnee und Frost taten ihr Übriges. Vor allem entstanden so kleine Risse, in denen Efeu und weitere Pflanzen ihre Wurzeln schlugen. In der Folge davon lösten sich in den letzten Jahren immer wieder mal Steine aus der Mauerkrone, die dann aus einer Höhe von rund sieben Metern abstürzten. Es war daher an der Zeit, etwas hiergegen zu unternehmen; denn nur dann, wenn wir jetzt handeln, können wir Schlimmeres noch verhindern. Nach wie vor dringt Regenwasser langsam tiefer ins Mauerwerk ein. Mit jedem



Winter leidet das Mauerwerk und besonders die äußere Mauerschale und beult immer mehr ein Stück aus. Wie schon 1988 (Foto 3) stehen wir jetzt erneut an einem Punkt, an dem eine fachgerechte Sanierung nötig wird – diesmal jedoch mit dem zusätzlichen Wissen von heute. Vorerst haben wir die Mauer daher mit einer Plane geschützt. Damit sie aber auch langfristig der Witterung standhält und weiteren Generationen erhalten bleibt, brauchen wir eine neue fachgerechte, geformte Mauerkrone mit geeigneter Verfugung. Dies wird nur im Rahmen einer größeren Sanierungsmaßnahme



Foto 3: So wie 1988 würde die Mauer wieder in ca. 15 Jahren aussehen

möglich sein. Daher werden wir einen entsprechenden Zuschussantrag für die Sanierung der historischen Mauer an die Landesdenkmalpflege sowie an die Stadt Wachenheim stellen.

Vereinskonto für Spenden und Überweisungen:

VR Bank Mittelhaardt eG

IBAN: DE 91 5469 1200 0112 4564 06 | BIC: GENODE 61 DÜW
oder Sparkasse Rhein-Haardt

IBAN: DE 30 5465 1240 0000 1512 90 | BIC: MALADE 51 DKH

Vereinsadresse: Förderkreis Wachtenburg e.V.

Willy Bohl | Schloßgasse 33 | 67157 Wachenheim

internet: www.wachtenburg.de | email: info@wachtenburg.de

Herausgeber:

Förderkreis zur Erhaltung
der Ruine Wachtenburg e.V.

Redaktion:

W. Roßkopf, D. Weilacher
W. Bohl, A. Graf, C. Behret

Anzeigen:

M. Acker, M. Schapperth

Layout:

palavinum-Angelmahr

Fotos:

Förderkreis Wachtenburg, wenn
nicht anders genannt

Kontaktadressen:

Willy Bohl, Schloßgasse 33
Tel.: 0 63 22 - 79 60 784

Bernd Geibel - Waldstraße 21
Tel.: 0 63 22 - 27 53

Dieter Weilacher - Schloßgasse 50
Tel.: 0 63 22 - 6 16 98

W. Roßkopf - Dr. H. Hoffmann-Str. 7
Tel.: 0 63 22 - 6 56 13

Uli Neuber - Erlenweg 5
Tel.: 0 63 22 - 6 82 38



Getränkemarkt:

Weisenheimer Straße 15 · 67251 Freinsheim

Tel.: 0 63 53 / 98 97 280 · Fax.: 0 63 53 / 98 97 281 · Email: getraenkewolf@gmx.net

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr: 8:30 - 18:30 Uhr · Sa: 8:00 - 15:00 Uhr



Burgschänke Wachtenburg

Markus und Daniela Walber GbR

burgschaenke.wachtenburg@gmail.com

06322/64656

November - April Mi&So 11-18 Uhr Fr & Sa 11-20 Uhr

Mat-Oktober Mi/Do&So 11-20 Uhr Fr & Sa 11-21 Uhr



Fußweg zum Nordostturm neu befestigt

Der am Schaukasten beginnende Verbindungsweg zwischen dem Burghof und dem Nordostturm wurde bei Starkregen mehrmals im Jahr ausgeschwemmt und als Folge davon Erde in den Turm gespült. So musste der Weg vom Förderkreis immer wieder aufwändig mit Erde verfüllt werden. Außerdem ragten auch die Wurzeln des in unmittelbarer Nähe zum Fußweg sowie den dort befindlichen Sitzplätzen stehenden, großen Ahornbaums in den Weg hinein. Im Jahr 2024 hatte die Stadt Wachenheim für diesen Baum ein Gutachten anfertigen lassen. Grund war die Gefährdung von Personen durch herabfallende Baumrinde und Äste. In einem Fall fiel ein großes Baumrindenstück in einen abgestellten Kinder-



Foto 1: Der geschädigte Baumstamm

wagen. Zum Glück befand sich zu diesem Zeitpunkt kein Kind darin. Das Ergebnis des Gutachtens war schockierend. Der Baum musste schnellstmöglich gefällt werden, da er Pilzbefall hatte und somit im Inneren des Stammes bereits erhebliche Fäulnis aufwies (Foto 1). Vorab wurde die Fläche im Bereich des Baumes mit Bauzäunen abgesperrt. Nur wenige Tage später wurde der Baum von einer Fachfirma im Auftrag der Stadt Wachenheim gefällt. Nachdem wir die Wurzeln im Bereich

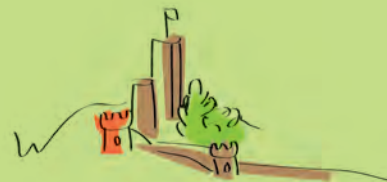
des Fußwegs entfernt hatten, konnten wir den Weg nun mit einem Mineralgemisch begradien und befestigen (Foto 2). Im oberen Bereich am Schaukasten haben wir uns entschlossen ca. 4 Meter mit Sandsteinplatten zu befestigen (Foto 3), da dieser Bereich besonders anfällig war. Durch diese Maßnahme wird der Weg nun künftig nicht mehr ausgeschlämmt und dem Verein viel Arbeit mit dem Ausbessern des Wegs in den nächsten Jahren erspart.



Foto 2: Befestigter Fußweg vom Schaukasten zum Nordostturm



Foto 3: Im Bereich des Schaukastens mit Sandsteinplatten befestigt



Förderkreis erhält Spende aus der Eröffnungsaktion der Sparkasse

Anlässlich der Eröffnung der neuen Filiale der Sparkasse in Wachenheim gab es eine Spendenaktion, in deren Rahmen insgesamt 22 Vereine mit einem Geldbetrag bedacht wurden. 2.100 Euro gingen dabei an den Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V.

Nach vier Monaten ohne eigene Filiale hat die Sparkasse in Februar dieses Jahres ihr neues Domizil in der Weinstraße offiziell eröffnet. Mit der Filialeröffnung verbunden war auch eine Spendenaktion, die in Zusammenhang mit einem Aktionssparkassenbrief stand. Für jeweils 1.000 Euro Anlagesumme spendete die Sparkasse zwei Euro an Wachenheimer Vereine. Die Kundinnen und Kunden konnten dabei selbst festlegen, welche Vereine unterstützt werden sollten.

So kamen zunächst 8.280 Euro zusammen, die von der Sparkasse auf 9.100 Euro aufgestockt wurden. Die symbolische Übergabe der Spenden fand am 28. April 2026 in der Filiale Wachenheim statt. Daran nahmen unter anderem die Sparkassenvorstände Andreas Ott und Thomas Distler sowie Stadt- und Verbandsgemeinde-Bürgermeister Torsten Bechtel teil. Nach Angaben der Sparkasse wurden insgesamt 22 Vereine unterstützt. Der höchste Spendenbetrag von 2.100 erhielt

dabei der Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V., dessen Vorsitzender Willy Bohl den Scheck zusammen mit dem 2. Vorsitzenden Dr. Christof Kandzia entgegennahm. Bei der Spendenübergabe dabei waren auch die befreundeten Vereine Freiwillige Feuerwehr Wachenheim sowie der Pfälzer Waldverein. Der Förderkreis bedankt sich an dieser Stelle bei der Sparkasse nochmals für diese großzügige Unterstützung seiner Arbeit.



Foto : Sparkasse Rhein-Haardt



Mitgliederversammlung 2026

Ehrung zahlreicher langjähriger Mitglieder

Ende Februar fand die diesjährige Mitgliederversammlung des Förderkreises zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V. statt. Willy Bohl, der 1. Vorsitzende des Förderkreises, konnte über zahlreiche Maßnahmen berichten, mit denen der Verein auch im vergangenen Jahr dafür gesorgt hat, dass sich das Wachenheimer Wahrzeichen in bestem Zustand präsentiert.

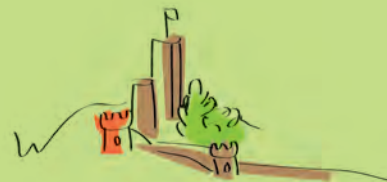
Dazu zählten unter anderem die vielfältigen und umfangreichen Arbeiten am Fußweg zur Burg sowie an der Zisterne auf der Oberburg. Auch die Mitgliederentwicklung ist nach wie vor positiv. Ende 2025 zählte der Förderkreis 1.091 Mitglieder. Viele von ihnen waren ehrenamtlich für die Burg aktiv, insbesondere bei den regelmäßigen Pflegearbeiten auf dem Burggelände oder bei Veranstaltungen wie dem Burgfest oder dem Tag des offenen Denkmals. So wurden 2025

insgesamt 3.762 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet. Die nächsten größeren Sanierungsarbeiten sind an der Ringmauer im Südosten der Oberburg geplant. Für diese und weiter rund um die Burg und Burggelände geplante Maßnahmen stehen nach den Ausführungen von Kassenwart Martin Schapperth die notwendigen Mittel, d.h. der Anteil des Vereins, zur Verfügung. Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr bei der Bezuschussung vom Land berücksichtigt werden, damit wir mit

der Maßnahme beginnen können. Zahlreiche Arbeiten sollen auch wieder in bewährter Form als Eigenleistung vom Verein durchgeführt werden. Am Ende der Veranstaltung, die mit über 80 Teilnehmern auch in diesem Jahr gut besucht war, konnten zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Vereinstreue geehrt und mit einer Urkunde ausgezeichnet werden. Für 40 Jahre sind dies: Luise Bergner, Emil und Barbara Boller, Lothar und Inge Boller, Günter Fey, Willy Häusler, Johanna Histing,



Zahlreiche Mitglieder des Förderkreises zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg wurden im Rahmen der Mitgliederversammlung 2026 für ihre 25jährige und insbesondere ihre 40jährige Vereinstreue mit einer Urkunde geehrt.



Hans und Christa Kreutz, Ulf Lauenstein, Günter und Ulla Löchner, Elfriede Mahler, Dieter und Hannelore Mattern, Isabell Mattern, Ute Morell, Helmut Panzer, Dr. Günther Ruider, Anna Lina Rung, Herwig Schuler, Dr. Ernst und Barbara Stein, Klaus und Ursula Struß, Inge Zander, das Weingut Zimmermann sowie Horst und Gudrun Zimmermann. Dazu noch der Heimatverein Wachenheim e.V. und die VR Bank Mittelhaardt eG. Für 25 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet wurden: Fritz und Monika Christmann, Gerhard und Inge Dörr, Fam. Rolf Haselhorst, Helmut und Patricia Ott, Michael Ott und Dr. Hans J. Reiter.



Wie immer gut besucht: Die Mitgliederversammlung 2026 des Förderkreises in der Gaststätte Luginsland. Foto: Förderkreis

Winterwanderung 2026

Natürlich darf zum Jahresauftakt die körperliche Ertüchtigung an der frischen kalten Luft in Form der traditionellen Winterwanderung für Mitglieder und Freunde des Förderkreises nicht fehlen. Dieses Mal startete die hoch motivierte Gruppe am

Parkplatz Poppental und folgte dem stetig steigenden Waldweg bis zur steinernen Kelter, an der das Gruppenfoto entstand. Danach erklomm die Gruppe den Aufstieg zum Wanderparkplatz drei Eichen, um dort eine kurze kulinarische Rast einzule-

gen, bevor es weiter ging zum Strauss Platz. Von dort an hatte die Gruppe leichtes Spiel, denn es ging nur noch bergab mit Ziel Waldrastplatz im Poppental. Als Motivation warteten am Lagerfeuer ein wohlverdienter Becher Glühwein und Brezeln.





Ein Brunnen für Wachenheim

Der Heimatverein setzt ein Zeichen für Gemeinschaft und Ortsidentität

Text u. Fotos von Benedikt Kranz, 1. Vorsitzender Heimatverein Wachenheim e.V.

Wer durch Wachenheim an der Weinstraße schlenkert, kommt an der Wachtenburg kaum vorbei - zumindest mit den Augen. Die markante Silhouette der mittelalterlichen Burgruine thront weithin sichtbar über der Stadt und ist seit Jahrhunderten das unverwechselbare Wahrzeichen Wachenheims. Genau dieses Motiv wird künftig auch am Marktplatz vor der St. Georgskirche zu finden sein - eingearbeitet in Stein, am Fuß eines neuen Trinkwasserbrunnens, den der Heimatverein Wachenheim an der Weinstraße e. V. für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt verwirklichen konnte.

Ein Projekt mit Geschichte

Die Idee eines öffentlichen Trinkwasserbrunnens am Marktplatz ist nicht neu. Seit Jahren war der



Sandstein in Arbeit - Schlag für Schlag entsteht die Form

Wunsch in der Wachenheimer Bürgerschaft vorhanden, an zentraler Stelle frisches Trinkwasser kostenfrei zugänglich zu machen - so wie es in vielen Städten der Region längst selbstverständlich ist. Dem Heimatverein Wachenheim war es ein Herzensanlie-

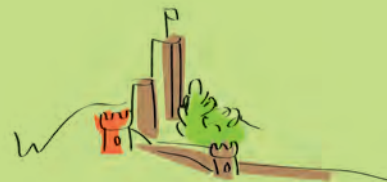
gen, diesen Wunsch in die Tat umzusetzen. Mit dem nötigen Engagement und der Unterstützung der Jutta-Roth-Stiftung gelang es schließlich, das Projekt auf den Weg zu bringen. Die Stiftung fördert Projekte, die Wachenheim und insbesondere seinen historischen Stadtkern betreffen und trifft damit mit dem neuen Brunnen an einem der geschichtsreichsten Plätze der Stadt eine Wahl, die kaum passender sein könnte.

Das Motiv: Die Wachtenburg als Symbol

Für die Gestaltung des Brunnens traf der Heimatverein eine bewusste Entscheidung: Im Mittelpunkt des Entwurfs steht die Silhouette der Wachtenburg. Die Wahl war keine zufällige - sie ist ein klares Bekenntnis zur



Mathias und Luca Nikolaus bei der Planung - Die Wachtenburg als Vorlage



Detailarbeit im Atelier - Mathias Nikolaus zeigt die Feinheiten des Handwerks

Ortsidentität. Kaum ein anderes Motiv verkörpert Wachenheim so unmittelbar und unverwechselbar wie das Bild der Burgruine, die seit dem Mittelalter über der Stadt wacht. Sie ist auf zahllosen Ansichtskarten und im kollektiven Gedächtnis der Wachenheimerinnen und Wachenheimer fest verankert. Dass der neue Brunnen dieses Motiv trägt, ist daher mehr als Dekoration: Es ist ein sichtbares Symbol der Verwurzelung im Ort - und eine Verbindung zwischen dem historischen Erbe der Stadt und dem lebendigen Alltag seiner Menschen. In diesem Sinne knüpft das Projekt auch an die langjährige Arbeit des Förderkreises zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e. V. an, der seit seiner Gründung im Jahr 1984 die Burgruine durch unzählige Eigenleistungen und ehrenamtliche Arbeitseinsätze für kommende Generationen bewahrt. Dass die Wachtenburg nun auch in Sandstein gemeißelt den Marktplatz vor der St. Georgskirche zieren wird, darf als schöne Geste der Verbundenheit zwischen beiden Vereinen verstanden werden.

Handwerk und Kunst aus Bad Dürkheim

Mit der handwerklichen und künstlerischen Ausführung des Brunnens wurde die Bildhauerei Nikolaus aus Bad Dürkheim beauftragt - ein Betrieb, der in der Region für sein außergewöhnliches Können mit Pfälzer Sandstein bekannt ist. Mathias Nikolaus gründete und leitete die Werkstatt seit 1988; seit 2024 hat sein Sohn Luca David Nikolaus die Firma übernommen, der seine Ausbildung an der Meisterschule für Handwerk in Kaiserslautern

Der nächste Schritt: Einweihung noch in diesem Jahr

Zum Zeitpunkt dieser Ausgabe steht der genaue Installations- und Einweihungstermin noch nicht fest. Der Heimatverein befindet sich in enger Abstimmung mit dem Gesundheitsamt, der Stadt Wachenheim, dem städtischen Bauhof sowie den Stadtwerken, um alle technischen und behördlichen Voraussetzungen zu erfüllen. Eines ist jedoch sicher: Die Einweihung soll noch im Jahr 2026 vollzogen werden. Der Heimatverein wird die Wa-



Die Sandsteinblöcke für den Brunnen

absolvierte und bereits mit ersten öffentlichen Arbeiten auf sich aufmerksam machte. Luca Nikolaus steht für eine Verbindung von alter Handwerkstradition und eigenem künstlerischem Ausdruck - ein Anspruch, den er auch beim Wachenheimer Brunnen einbringt. Für ihn ist Sandstein nicht bloßes Arbeitsmaterial, sondern ein Geschenk der Natur, das es mit Bedacht zu nutzen gilt. Dass der Brunnen aus regionalem Pfälzer Sandstein gefertigt wird, fügt dem Projekt eine weitere Dimension hinzu: Material und Motiv, Handwerk und Heimat finden hier zu einer stimmigen Einheit.

chenheimerinnen und Wachenheimer rechtzeitig über Termin und Ort informieren. Die Bilder, die diesen Artikel begleiten, zeigen bewusst nur Einblicke in den Entstehungsprozess - das fertige Werk soll an seinem Platz vor der St. Georgskirche für sich sprechen. Der Brunnen ist als Überraschung gedacht, und wir bitten darum, die Vorfreude zu genießen. Bis zur Einweihung darf man gespannt sein - auf einen Brunnen, der nicht nur Durst löscht, sondern auch erzählt: von einer Stadt, die stolz auf ihre Geschichte ist, und von Menschen, die diese Geschichte lebendig halten.



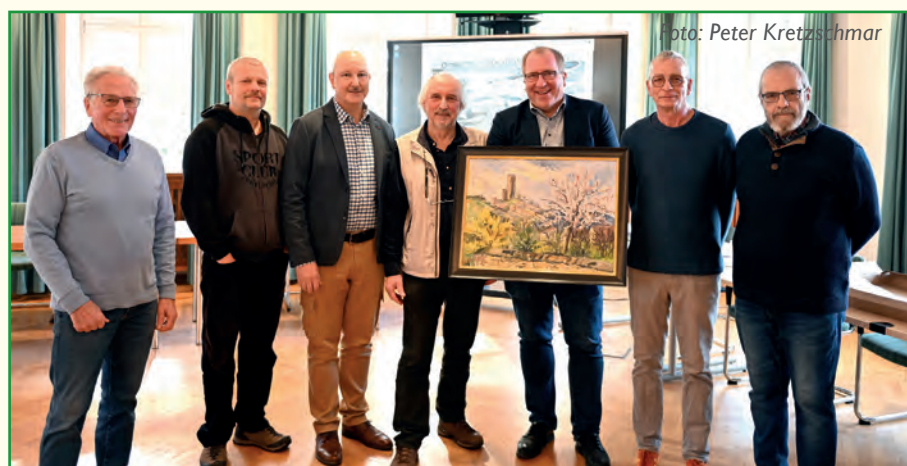
Wachtenburg-Gemälde von Marie Strieffler

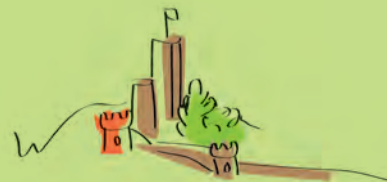
Schenkung an die Stadt Wachenheim - Spende an den Förderkreis

Ein besonderes Kunstwerk mit starkem regionalem Bezug hat seinen Weg in den Besitz der Stadt gefunden: Bernd Scharfenberger hat das Wachtenburg-Gemälde der Südpfälzer Künstlerin Marie Strieffler im Februar dieses Jahres offiziell an die Stadt Wachenheim übergeben. Gleichzeitig unterstützt er den Förderkreis mit einer Spende von 5.000 Euro, die der Förderung historischer Bildungsarbeit für junge Menschen dienen soll. Marie Striefflers Gemälde mit dem Titel „Wachtenburg über Wachenheim“ zeigt die markante Silhouette der Wachtenburg, die als Wahrzeichen hoch über der Stadt thront. In ihrer künstlerischen Interpretation gelingt es Marie Strieffler, die besondere Atmosphäre und die landschaftliche Einbettung der Burg eindrucksvoll einzufangen. Licht, Perspektive und Farbwahl verleihen dem Motiv eine lebendige Tiefe, die den Blick des Betrachters unweigerlich in die Pfälzer Hügellandschaft führt. Nachdem Bernd

Scharfenberger bereits im Jahr 2023 dem Förderkreis einen hochwertigen Fotodruck des Ölgemäldes übergeben hatte (siehe dazu auch unseren Beitrag in der Burgzeitung vom Nr. 87 vom Dezember 2023), war zunächst geplant, das Original-Bild zu einem späteren Zeitpunkt im Burgmuseum auszustellen. Damit es aber künftig jederzeit und für jedermann zugänglich zu sehen sein soll, kann man es nunmehr im Erdgeschoss des Wachenheimer Rathauses bewundern. Es wird neben einem anderen Gemälde des Wachenheimer Wahrzeichens gehängt, das Marie Striefflers Vater Heinrich Strieffler gemalt hat. Mit der Übergabe des Bildes setzt Bernd Scharfenberger ein Zeichen seiner Verbundenheit mit der Region. „Die Wachtenburg ist mehr als nur ein Bauwerk – sie ist ein Symbol für Wachenheim. Dieses Bild soll der Stadt und ihren Bürgerinnen und Bürgern gehören“, so Bernd Scharfenberger bei der Übergabe. Bernd Scharfenberger will sich nach eige-

nem Bekunden nun eine Kopie ins heimische Wohnzimmer in Ludwigshafen hängen und das Original den Wachenheimern überlassen. Vertreterinnen und Vertreter der Stadt nahmen das Gemälde dankbar entgegen und bedankten sich im Rahmen einer kleinen Feierstunde bei dem Spender. Die Stadt Wachenheim sieht in der Schenkung nicht nur eine Bereicherung des städtischen Kunstbestands, sondern bewertet sie auch als ein „besonderes Zeichen bürgerchaftlichen Engagement“. Zumal Bernd Scharfenberger über die Schenkung hinaus jeweils 5.000 Euro zur Unterstützung des Förderkreises zur Erhaltung der Wachtenburg e.V. sowie des Vereins „Gegen das Vergessen“ spendet. Diese Spende soll anteilmäßig zur Förderung der historischen Bildungsarbeit für junge Menschen verwendet werden. „Ganz im Sinne des Vermächtnisses meines Vaters sollen damit Kunst, Erinnerungskultur und Bildungsarbeit verwoben und Werte wie Verantwortung und Erinnerung bei jungen Menschen lebendig gehalten werden“ - so Bernd Scharfenberger. Darüber hinaus hat er zugesagt, die Finanzierung weiterer Schülerführungen bis zum Jahr 2030 fortzuführen, also bis zum 100. Geburtstag seiner verstorbenen Mutter. Auch der Förderkreis bedankt sich an dieser Stelle nochmals ausdrücklich bei Bernd Scharfenberger für dessen großzügige Unterstützung.





Vier Schulklassen der IGS besuchten im April das Stationentheater auf der Wachtenburg

Wie in unserem Beitrag zur Schenkung des Wachtenburg-Gemäldes an die Stadt Wachenheim im vorherigen Bericht zu lesen ist, soll die von Bernd Scharfenberger an den Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V. und den Verein gegen das Vergessen e.V. gespendete Summe von je 5.000 Euro anteilmäßig zur Förderung der historischen Bildungsarbeit für junge Menschen verwendet werden. Dazu gehören auch kostenfreie Führungen für Schüler der Integrierten Gesamtschule Wachenheim (IGS) über die Wachtenburg. Damit sollen insbesondere Werte wie Verantwortung und Erinnerung bei jungen Menschen lebendig gehalten werden. Bereits Ende April konnten die Vorsitzenden der beiden Vereine, Willy Bohl und Andreas Repp, daher



vier Schulklassen im 8. Jahrgang der IGS bei einer solchen Führung begrüßen. Unter dem Titel „Wachenheim im Sturm der Zeit“ wurde den Schülern dabei im Rahmen eines Stationentheaters eine eindrucksvolle Reise durch die bewegte Geschichte der Stadt geboten. Kriege, Pest und Zeiten großer Not haben ihre Spuren hinterlassen - ebenso wie Momente der Hoffnung, des Neuanfangs

und des Aufbruchs. Der professionelle Schauspieler und Autor Markus Maier ließ diese Epochen mitreißend lebendig werden und verband sie so zu einer fesselnden Zeitreise. An mehreren Stationen zu Füßen des Bergfrieds der Wachtenburg konnten die Schüler auf diese Weise Geschichte hautnah und spannend erleben. Weitere Schülerführungen sind bereits in der Planung.

GESCHICHTE
hautnah erleben!

Tourist-Information Wachenheim | Foto: Simon Stobbe
Heimatverein Wachenheim | Foto: Benedikt Kranz

wachenheim
friedelsheim
gönheim
ellerstadt



Rebstockpate an der Wachtenburg

Werden Sie Teil des Burgwingerts! Mit einer Rebstock-Patenschaft unterstützen Sie den Erhalt des Burgwingerts an der der Wachtenburg und zeigen Ihre Verbundenheit mit dem Wahrzeichen unserer der Stadt Wachenheim. Gemeinsam mit der Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V. pflegen wir vom Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V. die Weinreben am Fuße der Burg.

Ihre Patenschaft im Überblick

Laufzeit und Patenschaftsbetrag

- 5 Jahre Unterstützung für 100 Euro€



Das erhalten Sie

- Persönliche Patenschaftsurkunde
- Namens-Plakette direkt am Rebstock
- Möglichkeit zum Erwerb des „Wachenheimer Schlossberg“ bei der Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V.
- das gute Gefühl ein regionales und soziales Projekt zu unterstützen

Ein Beitrag mit doppeltem Nutzen

Verschenken Sie ein Stück Wachtenburg! Eine Rebstock-Patenschaft ist auch eine besondere Geschenkidee für Freunde, Familie oder Weinliebhaber.

Der Erlös der Rebstock-Patenschaften kommt der Pflege und Unterhaltung des Burgwingerts sowie der Arbeit der Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V. zugute.

Name Patin/Pate:

Gewünschter Vermerk auf der Urkunde:

Kontaktdaten:

Vorname:	Name:		
Straße:		Hausnummer:	
PLZ:	Stadt:		
Telefon:		E-Mail:	

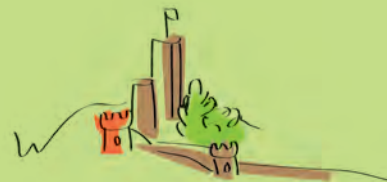
Um den Antrag abzuschließen senden Sie diesen bitte an uns und überweisen Sie bitte den Betrag an:



Förderkreis Wachtenburg
Schloßgasse 33
67157 Wachenheim

Empfänger: Förderkreis Wachtenburg
IBAN: DE30 5465 1240 0000 1512 90
BIC: MALADE51DKH
Bank: Sparkasse Rhein-Haardt
Verwendungszweck: Spende Rebenaktion Wachtenburg und „Name der/des Patin/Paten“

Über diesen QR-Code können Sie den Antrag auch ausdrucken. Damit bleibt Ihre Burgzeitung vollständig erhalten.



Aufnahmeantrag auf Mitgliedschaft im „Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V.“

über Mitgliedschaft ab:

☐ Passiv:

☐ Aktiv: aktives Mitglied, ☐ bei Arbeitseinsätzen, ☐ Burgfest oder anderen Aktivitäten mithelfen.

Der Mitgliedsbeitrag im Verein beträgt jährlich: Einzelmitgliedschaft: 24 Euro, Familienmitgliedschaft: 36 Euro

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Familienmitglieder:

Vorname: geb. am: Vorname: geb. am:

Vorname: geb. am: Vorname: geb. am:

Vorname: geb. am: Vorname: geb. am:

PLZ/Ort:

Straße:

Telefon: Mobil:

e-Mail:

Ich möchte künftig Informationsschreiben und Einladungen per

☐ e-Mail erhalten ☐ Post erhalten.

Ich möchte künftig die Burgzeitung

☐ nur digital erhalten ☐ nur als Printausgabe erhalten ☐ als digitale und Printversion erhalten.

Der Mitgliedsbeitrag ist jährlich zum 30.4. fällig und wird im SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen. Ich verpflichte mich, Änderungen meiner Anschrift und meiner Bankverbindung umgehend dem Verein mitzuteilen. Ich erkenne die Satzung in ihrer jeweiligen Fassung an.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V., Wachenheim, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Ich bitte um Abbuchung des Jahresbeitrages von meinem Konto/IBAN:

DE

Institut:

Die Daten werden zur Vereinsverwaltung auf elektronischen Datenträgern während der Mitgliedschaft gespeichert.

Datum: Unterschrift:



Über diesen QR-Code
gelangen Sie direkt
auf den Mitgliedsantrag
der web-site des
Fördervereins



SPONSOREN FÜR DIE WACHTENBURG

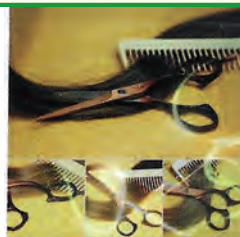
www .

**Steffis -
Haarstudio . com**

Weinstraße 59 a

67157 Wachenheim

salon@steffis-haarstudio.com



06322 - 43 65



BURG-APOTHEKE Wachenheim



Hans Jacob e.K. - Tel: 06322 / 989 616

Weinstraße 90 - Wachenheim



WEINGUT WALTER Krebs
weingut-krebs@t-online.de | www.weingut-krebs.de

Ortsmitte: Hauptstrasse 74 | 67159 Friedelsheim | Telefon 06322 5157 | Fax 06322 5231
Aussiedlung: Hauptstrasse 2 | 67159 Friedelsheim | Telefon 06322 62867



WOLF BAUELEMENTE

FENSTER - TÜREN - INNENAUSBAU

Am alten Galgen 6 · 67157 Wachenheim
06322-989888 · info@wolf-bauelemente.de

mo ab 18 h
do - sa ab 16 h „sommer“
ab 17 h „winter“
so ab 15 h
dienstag & mittwoch
geschlossen

**café
SCHEL
LACK**

weinstrasse21
67157 wachenheim
www.cafeschellack.de

06322
9884066
hallo@cafeschellack.de



WEINGUT PETER
BURGSTRASSE 10
WACHENHEIM

JEDEN FREITAG
WEINPROBE

WEINGUT
PETER

MO-SA
10-12 / 14-18 UHR



WEIN | SEKT | & MEHR

WEINGUT ZIMMERMANN

D-67157 WACHENHEIM | PFALZ
GRABENSTR. 5, FON 0 63 22 - 23 84
WWW.WEIN-ZIMMERMANN.DE



Ihr Meisterbetrieb für

- Heizungsbau
- Solartechnik
- Wartung • Montage
- Sanitär • Gas

Wolfgang Köpp GmbH

Roter-Turm-Weg 25a
67157 Wachenheim
Tel. 06322 / 6 14 10

Fax 06322 / 68423
www.koepp-heizung.de
koepp-heizung@t-online.de

Restaurant - Hotel - Catering - Partyservice

GOLDBÄCHEL

Finnische Sauna - Römisches Dampfbad - Einzelwhirlpool - Physiotherm-Infrarotkabine - Wein- & Bierstube
Wintergarten - Tagungsraum - Sonnenterrasse - Liegewiese - Ruheraum - Massagen



67157 Wachenheim - Tel.: 0 63 22 / 9 40 50 - Fax: 50 68
internet: www.goldbaechel.de - email: info@goldbaechel.de



SOMMER, SONNE UND EIN GUTES GLAS WEIN – WAS BRAUCHT ES MEHR?

Genießen Sie entspannte Stunden auf unserer Terrasse, entdecken Sie besondere Weine in unserer Vinothek und lassen Sie sich von unseren Weine begeistern.

Ob Weinprobe oder gemütliches Beisammensein mit Freunden – wir freuen uns auf Ihren Besuch.



ÖFFNUNGSZEITEN unFassBar:

Montag – Freitag:
11:00 – 18:00 Uhr

Samstag:
12:00 – 18:00 Uhr

Sonntag: Ruhetag

125 JAHRE
Wachtenburg
Winzer
1901-2026



Weinstraße 2 | 67157 Wachenheim | T 06322 979820 | F 06322 9798225 | info@wachtenburg-winzer.de | www.wachtenburg-winzer.de

Glasklar – Kurpfalz GmbH
Wir spülen Glas – Mehrweg Flaschen und mehr...

MEHRWEG IST KLIMASCHUTZ

Wir denken an unsere Umwelt, an unsere Kinder und nachfolgende Generationen...



SchimmelPeter®
Pfalz – Rhein – Neckar



Nasse Keller, Schimmel und feuchte Wände finden mit SchimmelPeter ein gutes Ende!

Gesundes Wohnen & Werte erhalten

Bauabdichtung & Schimmelsanierung
Volker Kissel
67157 Wachenheim, Tel. 0176-3800 2579
www.schimmelpeter.de/kissel

AUSTAUSCH VON SILIKONFUGEN

Fugenmann.de



Schloßgasse 1
67157 Wachenheim



www.martin-darting.de



ImmobilienBüro
ISABELLE KÖNIG

Isabelle König-Hoch | Immobilienmaklerin (IHK)

- Im Turm - | Hinterm Graben 2 | 67157 Wachenheim

Tel: 06322-7071 | Mobil: 0171-7341050

info@ib-koenig-hoch.de

Höflich's Hofladen
Gemüse & Obst und mehr



Am Königswingert 2 Wachenheim



Smart Living Solutions

Ihr Partner rund um:

- Energiemanagement
- Gebäudeautomation
- Datentechnik

Hub E – Sascha Hubrich
Burgstrasse 58
67157 Wachenheim

info@hub-e.de
06322 796 1580

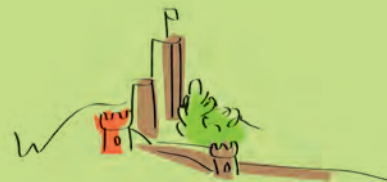


Energie- u. Gebäudetechnik

- Elektrogeräte-Verkauf-Reparatur
- Photovoltaikanlagen
- Elektro-Installationen
- Antennen-SAT-Kabelfernsehen
- Miete Kundendienst
- Sicherheitstechnik

Weinstr. 20 • 67157 Wachenheim • Tel. 0 63 22/ 21 83

www.koehler-wachenheim.de



Förderkreis-Sekt

„Cuvée Wachtenburg“ **12,50 €**



Diese vollmundige, fruchtige Sekt-Cuvée b.A. Pfalz extra trocken hergestellt in Flaschengärung, besteht aus Chardonnay, Weißburgunder und Riesling. Vom Erlös spendet die Schloss Wachenheim AG 2,- EUR für jede verkaufte Flasche „Cuvée Wachtenburg“. Der Sekt ist erhältlich im Verkauf der Genießerlounge in Wachenheim und Online unter www.schloss-wachenheim-pfalz.de/shop. Größere Mengen können auch direkt über den Förderkreis bestellt werden.



Spenden sind auch über PayPal mit diesem QR-Code möglich.



FÖRDERKREIS WACHTENBURG

BURGFEST WACHENHEIM

21.-24. AUGUST 2026

FREITAG 21. AUGUST	19 UHR: ERÖFFNUNG „THE CAT PAC“
SAMSTAG 22. AUGUST	AB 10 UHR: BEWIRTSCHAFTUNG 19:30 UHR: „FIZZ GIN“
SONNTAG 23. AUGUST	10 UHR: GOTTESDIENST AB 11 UHR: FRÜHSCHOPPEN
MONTAG 24. AUGUST	18 UHR: FUNZELABEND

WWW.WACHTENBURG.DE



Mach mit und bleib informiert!

Du möchtest gerne bei einem Arbeitseinsatz helfen oder dafür sorgen, dass unser Burgfest ein voller Erfolg wird? Dann tritt unserer WhatsApp-Gruppe bei.

- **Arbeitseinsätze:** Erfahre direkt, wann, wo und wie Unterstützung bei der Pflege der Ruine gebraucht wird.
- **Feste & Events:** Hilf mit bei Veranstaltungen wie Auf-/ Abbau oder Ausschank oder was du sonst beitragen kannst.
- **Flexibilität:** Du hilfst nur dann, wenn du Zeit und Lust hast. Jede Stunde zählt!

Die Gruppe dient ausschließlich der Koordination von Arbeitseinsätzen. Deine Nummer ist für andere Gruppenmitglieder sichtbar (WhatsApp-Standard). Abmeldung jederzeit möglich.

